

INHALTSVERZEICHNIS

I. EINLEITUNG	7
II. GRUNDLAGEN	9
1. Allgemeines	9
2. Das Prüfmittel	11
3. Die Instruktion	15
4. Psychologische Aspekte des Tests.	17
5. Auswertung des B-K-T	28
A) <i>ALLGEMEINER TEIL</i>	28
B) <i>ASSOZIATIONEN ZU DEN BUCHTITELN</i>	30
B ₁ . <i>Geringe Ausgiebigkeit der Assoziationen</i>	30
B ₂ . <i>Große Ausgiebigkeit der Assoziationen</i>	31
B ₃ . <i>Abwechselnd geringe und große Ausgiebigkeit der Assoziationen (Komplexe)</i>	31
C) <i>INTELLIGENZ</i>	34
D) <i>INTERESSENTAFEL</i>	34
E) <i>STREUUNG UND BALLUNG</i>	40
F) <i>DAS KREISSCHEMA UND SEINE PSYCHOLOGISCHEN ASPEKTE</i>	43
6. Der psychodiagnostische Wert des B-K-T	58
A) <i>DER BEGRIFF DER PSYCHODIAGNOSTIK</i>	58
B) <i>PERSON UND PERSÖNLICHKEIT</i>	62
C) <i>SPEZIELLES</i>	68
<i>Zusammenfassung</i>	71
III. BEISPIELFOLGE ZUM LEISTUNGSBEREICH DES B-K-T (nach klinischen Gesichtspunkten geordnet)	73
1. Eineiiges Zwillingspaar	73
2. Schizophrene und schizoide Kinder	80
3. Psychopathie	88
4. Neurose und Neurosegefährdung	92
5. Verschiedene Persönlichkeitsvariationen	102
6. Ergebnisse bei Begutachtung betreffend Schwangerschaftsunterbrechung	117